

Antrag

an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Wien, am 22.11.2022

Eingebracht am 31.10.2022

Eigene Ressourcen nützen – Möglichkeiten des Abbaus von Bio Fracking Gas überprüfen

In Österreich ist der Anteil des Erdgases aus eigener Förderung in den letzten Jahren auf weniger als 10 Prozent zurückgegangen. Im Klimaschutz und Energieministerium geht man davon aus, dass die Öl- und Gasressourcen bis 2030 erschöpft sein werden.

Schiefergasvorkommen in Niederösterreich könnten unser Land jahrelang mit Gas versorgen. Eine Umsetzung und selbst eine Überprüfung scheitert an politischen Ideologien. Bio Fracking Gas aus Österreich trägt dazu bei, die Abhängigkeit unserer Gasversorgung von Russland und anderen Ländern zu beenden und das vorhandene österreichische Gaspotential zu nutzen.

Die Montanuniversität Leoben entwickelte eine umweltfreundliche Fördermethode, „Bio Enhanced Energy Recovery“ (BEER), um hier die Bedenken der Umweltschädlichkeit vermindern zu können.

Es ist dringend an der Zeit, die Möglichkeiten von heimischem Bio Gas- Fracking zu überprüfen und in weiterer Folge im Sinne der österreichischen Wirtschaft, auch zu realisieren. Langfristig gesehen werden Arbeitsplätze geschaffen, vorhandene Gasabbaumöglichkeiten genutzt und Abhängigkeiten reduziert.

Die Fachliste der gewerblichen Wirtschaft stellt daher folgenden Antrag:

Die Wirtschaftskammer Wien möge beschließen, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, Bio Fracking Gas als langfristige Lösung in Erwägung zu ziehen, damit den Wirtschaftsstandort Österreich zu stärken und Abhängigkeiten zu reduzieren.

KommR Karl Ramharter
Delegierter zum Wirtschaftsparlament

KommR Peter Ottendorfer
Delegierter zum Wirtschaftsparlament

